

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Bezugspreis: Monatlich 2,25 Mark, bei Vorzahlung durch die Posten 2,50 Mark.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger äußerlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, der Posten od. d. Beförderungsanstaltungen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Verlagspreis: Die Anzeigensätze sind über deren Namen und mit 10% auf der ersten Seite mit 10% erhöht.  
Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens um 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.  
Jeder Anzeiger auf Rechnung erhält vom Verleger eine Kopie der Zeitung, die er gegen Zahlung von 10% abholen kann.

Verantwortlich: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148. Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kühle, Gropshausen.  
Nummer 124 Sonntag, den 23. Oktober 1921 20. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Montag, den 24. Okt., abends 8 Uhr Öffentliche Gemeinderats-Sitzung

im Sitzungszimmer des Rathauses.  
Ottendorf-Okrilla, am 22. Oktober 1921.  
Der Gemeindevorstand.

### Personenstandsaufnahme. Einwohnermeldewesen.

Zum Zwecke der Veranlassung der Reichseinkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 und der Neuordnung des hiesigen Einwohnermeldewesens werden in den nächsten Tagen Wohnstätten ausgegeben. Diese sind von den einzelnen Haushaltungsvorständen nach dem Stande vom 20. Oktober d. J. gewissenhaft und gut leserlich auszufüllen und unterchristlich vollständig bis zum

23. dieses Monats

an den betreffenden Hausbesitzer abzugeben. Die Hausbesitzer haben diese Listen auf die Vollständigkeit hin zu prüfen und mit der Bescheinigung nach R. A. 2 bis zum 26. dieses Monats im Rathaus — Meldeamt — entweder persönlich oder durch eine ältere Person, welche über etwaige Mängel Auskunft zu geben vermag, abzugeben. Von Kindern werden Listen nicht abgenommen.  
Ottendorf-Okrilla, am 12. Oktober 1921.  
Der Gemeindevorstand.

### Schöffen- und Geschworenen-Liste

Vom 21. Oktober d. J. liegt die hiesige Schöffen- und Geschworenen-Liste fürs laufende Jahr eine Woche lang im hiesigen Rathaus während der üblichen Dienstzeit zur Einsicht öffentlich aus.

Vom Zeitpunkt der Auslegung an bis zum Ablauf der Auslegungsfrist können gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprüche erhoben werden.

Die Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes sind aus dem am Amtsbrett des hiesigen Rathauses angehängten Bekanntmachung ersichtlich.  
Ottendorf-Okrilla, den 20. Oktober 1921.  
Der Gemeindevorstand.

### Vertikales und Sachliches.

Ottendorf-Okrilla, den 22. Oktober 1921.

Zur Hebung der Wagenstellung für den Kartoffelverkauf ist die Annahme von Frachtsüßgut für Montag und Dienstag, den 24. und 25. Oktober bei den Güterabfertigungen verboten worden.

Eine Bezirksauschussung der Amtshauptmannschaft Dresden-Nußstadt fand unter Vorsitz des Regierungsrates Dr. von Haasse statt. Die Verteilung der Staatszuschüsse zu den Verpflegungsgeldern für die in Landesheil- und Pflegeanstalten untergebrachten Kranken an die Gemeinden wurde genehmigt. Zu Wegebauunterstützungen wurden 9000 Mk. aus Bezirksmitteln und 84000 Mk. aus Staatsmitteln genehmigt. Von größter Wichtigkeit war eine ministerielle Entscheidung, daß die Stadtgemeinde Dresden die Bezirkslisten der ihr einverleibten Gemeinden so lange zu tragen habe, bis die Auscheidung der Gemeinden aus dem Bezirkserband erfolgt sei. Die Einrichtung einer Bezirks-Verkehrsstelle soll auf Empfehlung des Ministeriums erfolgen. Diese solle die Arbeit der Betriebsvertretungen im Bezirk der Amtshauptmannschaft regeln.

Infolge der außerordentlichen Erhöhung der Selbstkosten des staatlichen Kraftwagenbetriebs sieht sich die Eisenbahn-Generaldirektion als sächsische Kraftwagenverwaltung genötigt, ab 20. Oktober 1921 auf ihren Linien die Personenspreise auf 70 Pfg. und die Gepäckspreise auf 20 Pfg. für einen Tarifkilometer zu erhöhen. Ausgenommen hiervon werden nur einige Linien, die erst in neuerer Zeit eröffnet worden sind oder bei denen wegen besonderer örtlicher Verhältnisse zunächst von einer Erhöhung abgesehen wird. Der Mindestpreis beträgt künftig im Personenverkehr 1 Mk. für eine Person, im Gepäcksverkehr 3 Mk. für jedes Stück Reisegepäck bis zu 30 Kilogramm. Für Gepäck werden die Frachtsätze vom gleichen Tage auf 40 Pfg. für Tarifkilometer unter Festsetzung eines Mindestsatzes von 3 Mk. erhöht. Der Preis der Sammelkarten für Schüler wird von der Erhöhung nicht betroffen.

Gerode im Augenblick, wo alle Interessen wieder darauf hinaus laufen, gut und preiswert zu kaufen, ist der soeben erschienene Renner'sche Herbst- und Winter-Katalog 1921/22 wirklich ein vortreffliches Hilfsmittel. In Wort und Bild gibt hier das bekannte Modehaus Adolph Renner in Dresden über alles Praktische und Kleidbare, was zur Zeit der Textilmarkt liefern kann, Auskunft. Der bis ins einzelne gut ausgearbeitete Modeführer, dessen Durchsicht für jedermann etwas Brauchbares aufweisen wird, ist unentgeltlich und postfrei zu beziehen durch das Modehaus Renner Dresden-A. Altmarkt 12.

Dresden. Am 1. April hat die Stadt Dresden bei der Einverleibung von Nieder-Corbitz verschiedene Gemeindefürer übernommen und die Mieter sofort für den 1. Oktober gekündigt. Zum 1. Januar soll bereits eine zweite Steigerung erfolgen. Laut „Dresdner Volkszeitung“ lehnt der Stadtrat außerdem die Anerkennung der Mieterzinsen grundsätzlich ab, ebenso die Einschränkung in die Belege über die Reparaturen usw.

Am Donnerstag nachmittag ist von der Kreuzstraße weg ein sechsjähriger Personenkraftwagen gestohlen worden. Der Wagen ist von der Firma Fahrzeugfabrik Eisenach, die Fabriknummer des Fahrzeuges ist 80692, die Nummer des Motors 81698, der Benzinmotor 13/39 PS. Die Karosserie, Radfelgen und Radspeichen braun, Rostfäule, Paneel, Rührer und Haube schwarz lackiert, an der Stirnseite des Rührers ein Fabrikfeld aus Emaille mit der Aufschrift Dipl. Der Wagen ist ohne Verdeck und mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet.

Der in der Schuhfabrik von Pampel angestellte Arbeiter Schubert war wegen Unregelmäßigkeiten, deren er sich schuldig gemacht hatte, entlassen worden. Am Donnerstag riefen er in der Fabrik von Pampel und forderte von dem Inhaber seine Wiedereinstellung. Als diese abgelehnt wurde, zog er einen Armeerevolver heraus und erklärte, er würde sich erschießen. Als der Inhaber Pampel darauf auf ihn zuzuging, richtete er die Waffe gegen diesen. Pampel flüchtete darauf aus dem Fabrikraum über den Hof in den Garten, von Schubert verfolgt, der mehrere Schüsse auf ihn abgab, bis Pampel tödlich getroffen zusammenbrach. Schubert brachte sich darauf zwei Schüsse bei und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Bei seiner Vernehmung hat er die Tat zugegeben.

In der Dresdner Stadtverordnetenversammlung wurde, wie erwartet, der mehrheitsozialistische Stadtverordneten-Vorsteher und frühere Finanzminister Nische von der „Dresdner Volkszeitung“ zum 3. Bürgermeister Dresdens gegen die Stimmen der Rechten gewählt.

Friedersdorf. Gestohlen wurden hier in der Nacht zum 18. Oktober mittels Einbruchs eine feldgraue Militärboje mit roten Streifen, eine braune Sommerstoffboje, ein Paar schwarze baumwollene Frauenstrümpfe, ein Koffer mit schwarzen Schalen, ein Paar Stiefeletten und ein Topf mit 1 1/2 Pfund Ziegenbutter, sowie 12 Mk. Papiergeld. Der Täter hat ein paar alte schwarze Vogelfederhandschuhe mit abgerissenen Seitenflecken am Latorte zurückgelassen. Eine Fensterscheibe in der im Erdgeschoss liegenden Wohnstube war zerbrochen und das Fenster geöffnet worden.

Oberlichtenau. Am 18. Oktober wurden einer Fabrikarbeiterin Schuhe, Strümpfe, Kleider und verschiedene andere Sachen im Gesamtwerte von etwa 1000 Mark und 540 Mark Geld aus verschlossener Schlafstube mittels Erbrechens von Behältnissen gestohlen. Verdächtig sind zwei Unbekannte, die aus dem Grundstück der Bestohlenen kommend gesehen worden sind und die einen gefüllten Sack auf der Schulter getragen haben. Beide sind etwa 25 Jahre alt gewesen. Der Eine 1,75 m groß, schlank, rotes dickes Gesicht, in feldgrauen Militärsachen mit Fliegerabzeichen auf dem Achselklappen und Militärschnürschuhen. Der Andere 1,70 m groß, schlank, blaßes Gesicht, grauer abgetrennter Militärmantel, dunklen Hosen und Stiefeletten mit Seitenflecken. Die Unbekannten haben sich als Lumpenaufkäufer bezeichnet und sind nach Königsbrunn zu gegangen.

In den Nächten zum 13., 14. und 15. Oktober sind aus den Kartoffelfeldern des hiesigen Rittergutes wiederholt Kartoffeln gestohlen worden.

Bohmen. Einen tödlichen Unfall erlitt am Mittwoch der 23 Jahre alte Fleischermeister Erich Rappeler von hier. Im Begriff, auf der Backstraße einem anderen Fuhrwerk Vorspann zu leisten, war er auf einen Wagen gestiegen,

um von dort etwas zu holen. Als er vom Wagen herabstieg, wurde er von einem im selben Augenblick vorbeifahrenden Privatautomobil erfasst und überfahren. Die Insassen des Autos nahmen sich des Schwerverletzten an und brachten ihn ins Pirnaer Krankenhaus. Auf dem Transport dorthin ist Rappeler jedoch gestorben.

Pirna. Ein großer eiserner Kahn geriet infolge des niedrigen Wasserstandes aus der Fahrtrichtung und legte sich quer vor einen Brückenpfeiler, so daß mehrere ihm folgende Kähne vor der Unfallselle festlegen mußten. Es gelang den Kahn, der keine Beschädigungen erlitten hatte, wieder flott zu machen.

Reichen. Wegen ungenügender Rentabilität muß der Betrieb auf der staatlichen Kraftwagen-Linie Reichen-Goschendorf mit Beginn des Winterfahrplans am 26. Okt. eingestellt werden.

Freiberg. Der des Nordes an seiner Ehefrau angeklagte, im 69. Lebensjahre stehende Schuhmacher Payke aus Röhorn bei Dresden wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Totschlages unter Zuhilfenahme wilder Umstände zu fünf Jahren Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre unter Anrechnung der Untersuchungshaft kostenpflichtig verurteilt. Payke hatte am 8. August dieses Jahres seine Frau erschossen.

Rittweida. Die Stadtverordneten bewilligten den städtischen Beamten und Angestellten neue Ausgleichsbeihilfen und Kinderzulagen. Dadurch entstehen der Stadt 507 000 Mark ungedeckte Ausgaben. Im laufenden Haushaltsplan ist noch ein ungedecktes Defizit von 450 000 Mk. vorhanden. Dadurch, daß der Staat vom nächsten Jahre ab nur zwei Drittel der Schullasten trägt, erwachsen der Stadt weiter 500 000 Mark Ausgaben. Ingesamt beläuft sich dann der Fehlbetrag auf über 1 1/2 Millionen Mark, wofür keine Deckung vorhanden ist. Der Bürgermeister erklärte, daß die Stadt vor dem Ruin stehe, wenn ihr das Reich nicht schnellstens zu neuen Einnahmen ver helfe.

Ein 36-jähriger Arbeiter aus dem benachbarten Ottendorf hatte einer hier wohnenden Witwe unter dem Vorgeben, sie heiraten zu wollen, für 8000 Mark Kleiderstücke gestohlen.

Geithain. Seit einiger Zeit sind im hiesigen Güterhuppen Diebstähle vorgekommen, ohne daß es gelang des Spürhundes habhaft zu werden. Ein Assistent mit einem Bahnarbeiter verkleideten sich nun im Güterhuppen und ließen sich einschließen. Es dauerte nicht lange so kam der zweite Assistent, schloß die Tür auf und machte sich daran, den Bindfaden einiger Obstkörbe zu durchschneiden. Als er das Obst einheimsen wollte, wurde er von den beiden die auf der Bauer lagen, gefesselt. Der Dieb ist sofort seines Amtes entsetzt worden.

Leipzig. Wie das L. Z. erfährt, sind die Leiter der Welt Handels-Aktiengesellschaft auf Ansuchen der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Bekanntlich beabsichtigt die Gesellschaft zum Zwecke der Errichtung eines Welt Handelspalastes auf dem Schwanenteichgelände Kapital durch Zeichnung von Aktien aufzutreiben, wozu sie sich eines riesigen Agitationsapparates bediente. Rat und Stadtverordnete haben sich wiederholt gegen das Unternehmen gewandt. Erst in den letzten Tagen rückten mehrere hiesige Großindustrielle von derselben ab.

Delsnitz. Durch Vermittlung des Geheimrates Gaad aus dem sächsischen Arbeitsministerium wurde der Konflikt zwischen den organisierten und nichtorganisierten Bergarbeitern auf den hiesigen Kohlengruben beigelegt und die Arbeit am Mittwoch wieder in vollem Umfange aufgenommen.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 23. Oktober 1921.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 1/2, 11 Uhr Kindergottesdienst  
Jugendvereinigung.

Nachm. 3 Uhr Teilnahme an der Veranstaltung des Dresdner Jugendbundes der landeskirchlichen Gemeinschaft

Abends 8 Uhr Vereinsabend im Ring.

Montag abend 8 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft in der neuen Schule.

